

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Rupafin 10 mg

Tabletten

Rupatadin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.



Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Rupafin und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Rupafin beachten?
3. Wie ist Rupafin einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Rupafin aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST RUPAFIN 10MG TABLETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Rupafin 10mg Tabletten ist ein Antihistaminikum.

Rupafin lindert die Symptome eines allergischen Schnupfens wie z. B. Niesen, laufende Nase, Juckreiz an Augen und Nase.

Rupafin wird auch angewendet, um die Symptome einer Urtikaria (allergischer Hautausschlag) zu lindern, wie z. B. Juckreiz und Quaddeln (stellenweise Rötung und Schwellungen auf der Haut).

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON RUPAFIN BEACHTEN?

Rupafin darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Rupatadin oder einen der sonstigen Bestandteile von Rupafin sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Rupafin

Wenn Sie eine eingeschränkte Nieren- oder Leberfunktion haben, fragen Sie Ihren Arzt um Rat. Für Patienten mit einer eingeschränkten Nieren- oder Leberfunktion wird die Anwendung von Rupafin zur Zeit nicht empfohlen.

Kinder unter 12 Jahren dürfen dieses Arzneimittel nicht einnehmen.

Wenn Sie älter als 65 Jahre sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Einnahme von anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Nehmen Sie keine Arzneimittel, die Ketoconazol oder Erythromycin enthalten, wenn Sie Rupafin einnehmen.

Bei Einnahme von Rupafin zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Rupafin darf nicht zusammen mit Grapefruitsaft eingenommen werden, da dadurch die Konzentration von Rupatadin im Körper ansteigen kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Nehmen Sie während Schwangerschaft und Stillzeit Rupafin nicht ein, außer wenn Ihr Arzt es Ihnen ausdrücklich verordnet hat.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

In der empfohlenen Dosierung wird Rupafin voraussichtlich keinen Einfluss auf Ihre Fahrtüchtigkeit oder Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, haben. Sie sollten aber vorsichtig mit der Einnahme von Rupafin beginnen und darauf achten, wie die Behandlung sich bei Ihnen auswirkt, bevor Sie ein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Rupafin

Dieses Arzneimittel enthält Lactose.

Wenn Ihnen einmal von einem Arzt gesagt wurde, dass Sie bestimmte Zucker nicht vertragen, informieren Sie Ihren Arzt darüber, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

3. WIE IST RUPAFIN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Rupafin immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Rupafin ist ein Arzneimittel für Jugendliche (ab 12 Jahren und älter) und Erwachsene. Die übliche Dosis ist eine Tablette (10 mg Rupatadin) einmal täglich mit oder ohne Nahrungsmittel. Schlucken Sie die Tablette mit genügend Flüssigkeit (z. B. einem Glas Wasser).

Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie lange Sie die Behandlung mit Rupafin fortsetzen sollen.

Wenn Sie eine größere Menge von Rupafin eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich eine Überdosis von Ihrem Arzneimittel eingenommen haben, sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Einnahme von Rupafin vergessen haben

Nehmen Sie Ihre Dosis so bald wie möglich und setzen Sie die Einnahme Ihrer Tabletten anschließend zu den üblichen Zeiten fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Rupafin Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufige Nebenwirkungen (bei weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Patienten) sind Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Mundtrockenheit, ein Gefühl von Schwäche und Erschöpfung. Gelegentliche Nebenwirkungen (bei weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Patienten) sind gesteigerter Appetit, Reizbarkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Nasenbluten, trockene Nase, Halsschmerzen, Husten, trockener Rachen, Schnupfen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Durchfall, Verdauungsstörungen, Erbrechen, Verstopfung, Hautausschlag, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Durst, allgemeines Unwohlsein, Fieber, abnorme Leberwerte und Gewichtszunahme.



Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST RUPAFIN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Bewahren Sie die Blisterpackungen im Umkarton auf, um den Inhalt vor Licht zu schützen.



Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Rupafin enthält

- Der Wirkstoff ist Rupatadin. Eine Tablette enthält 10 mg Rupatadin (als Fumarat).
- Die sonstigen Bestandteile sind vorverkleisterte Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Eisen(III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Lactose-Monohydrat und Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Wie Rupafin aussieht und Inhalt der Packung

Rupafin sind runde, hell-lachsfarbene Tabletten, einzeln abgepackt in Blisterpackungen mit 20, 50 und 100 Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Importeur:

Einfuhr, Umpackung und Vertrieb:

kohlpharma GmbH, Im Holzhau 8, 66663 Merzig

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Rupatall 10 mg Tablets	Belgien, Luxemburg
Rinialer 10 mg Tablets	Portugal, Malta
Rupafin 10 mg Tablets	Österreich, Zypern, Estland, Deutschland, Griechenland, Italien, Irland, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Slowenien, Slowakei, Spanien, Vereinigtes Königreich
Wystamm 10 mg Tablets	Frankreich
Tamalis 10 mg Tablets	Ungarn, Tschechien

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Dezember 2009

